



Bedeutung und Perspektiven des ÖPNV in Berlin

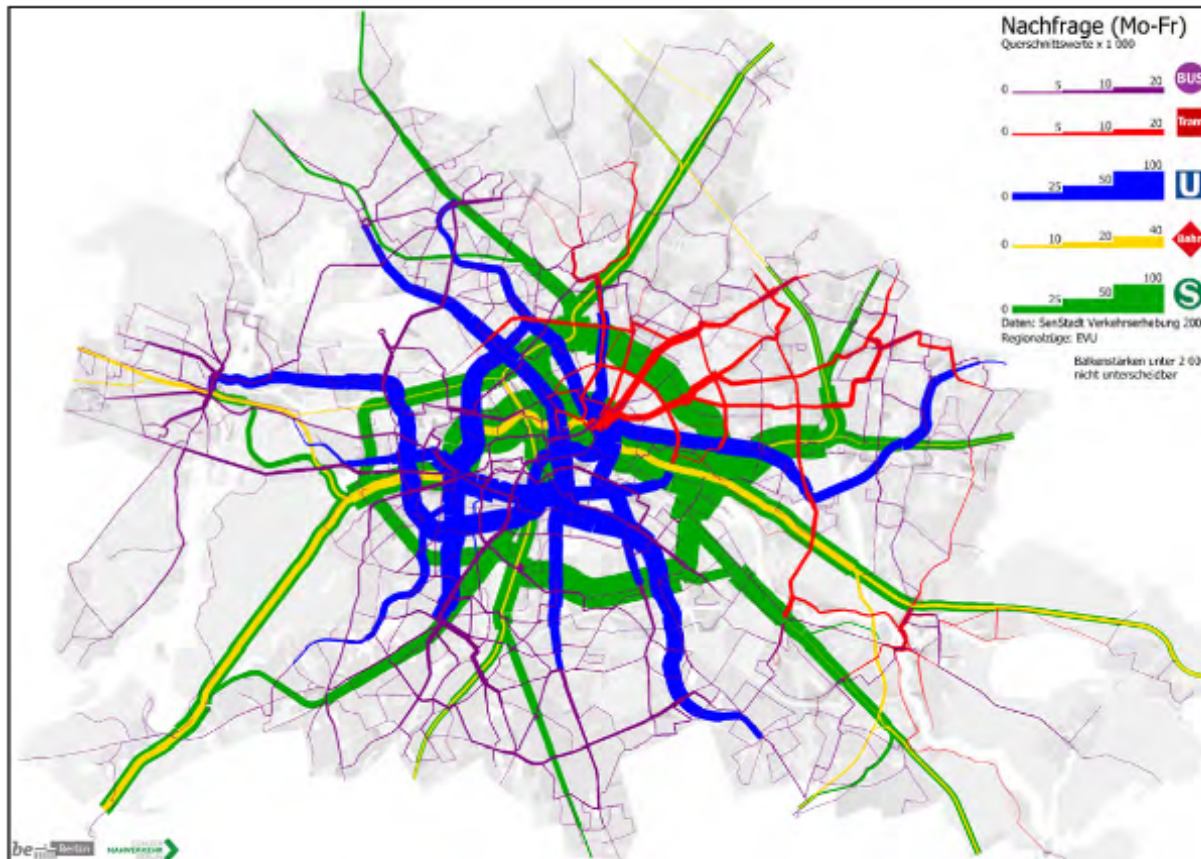
- Parlamentarischer Abend VDV -

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

14.03.2012

ÖPNV Berlin bedeutet, dass rund 93 % der Fahrgastfahrten innerhalb Berlins statt finden, nur 7 % außerhalb...

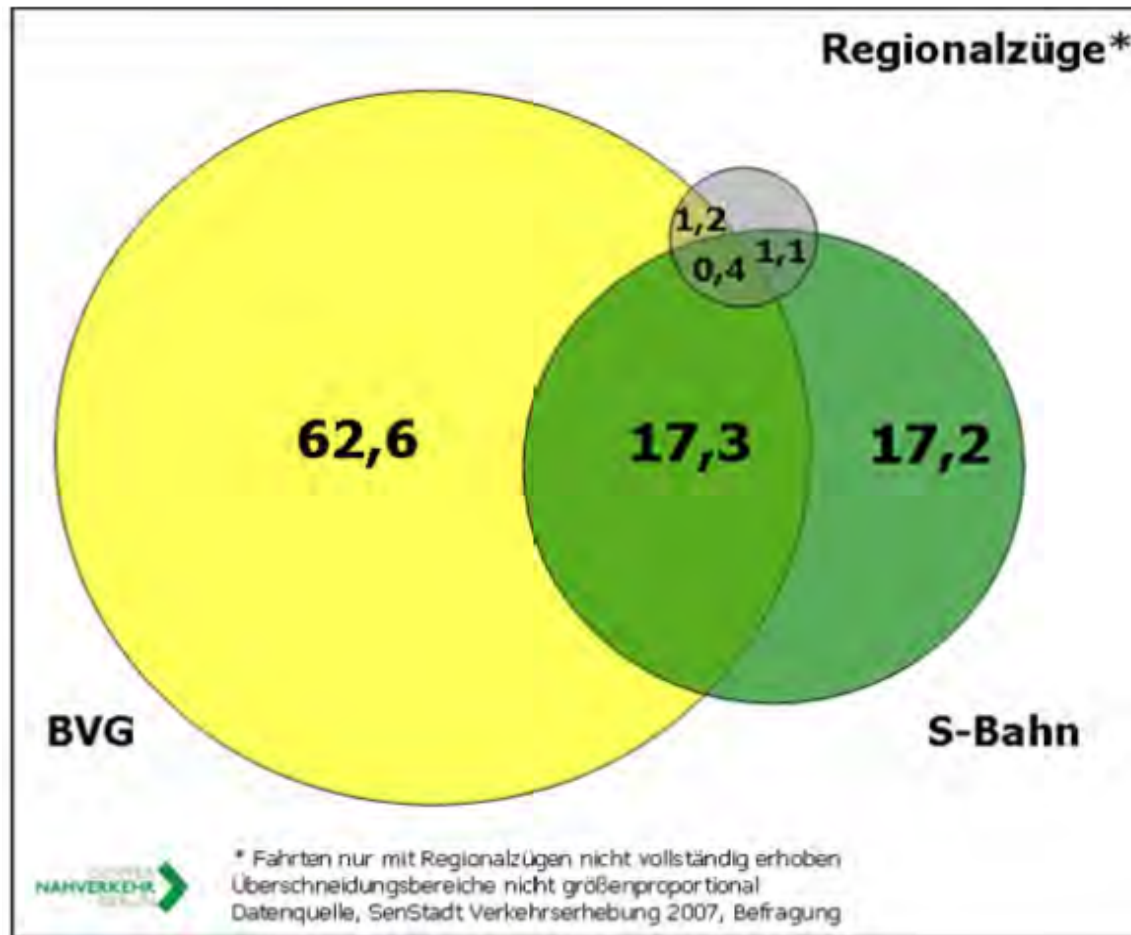
Verkehrsnachfrage (Werktag) Regio, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Bus in Berlin 2007



Quelle: Entwurf NVP 2012-214, Abb. 5, S. 31.

...dabei sind BVG und S-Bahn die großen Player im Berliner ÖPNV!

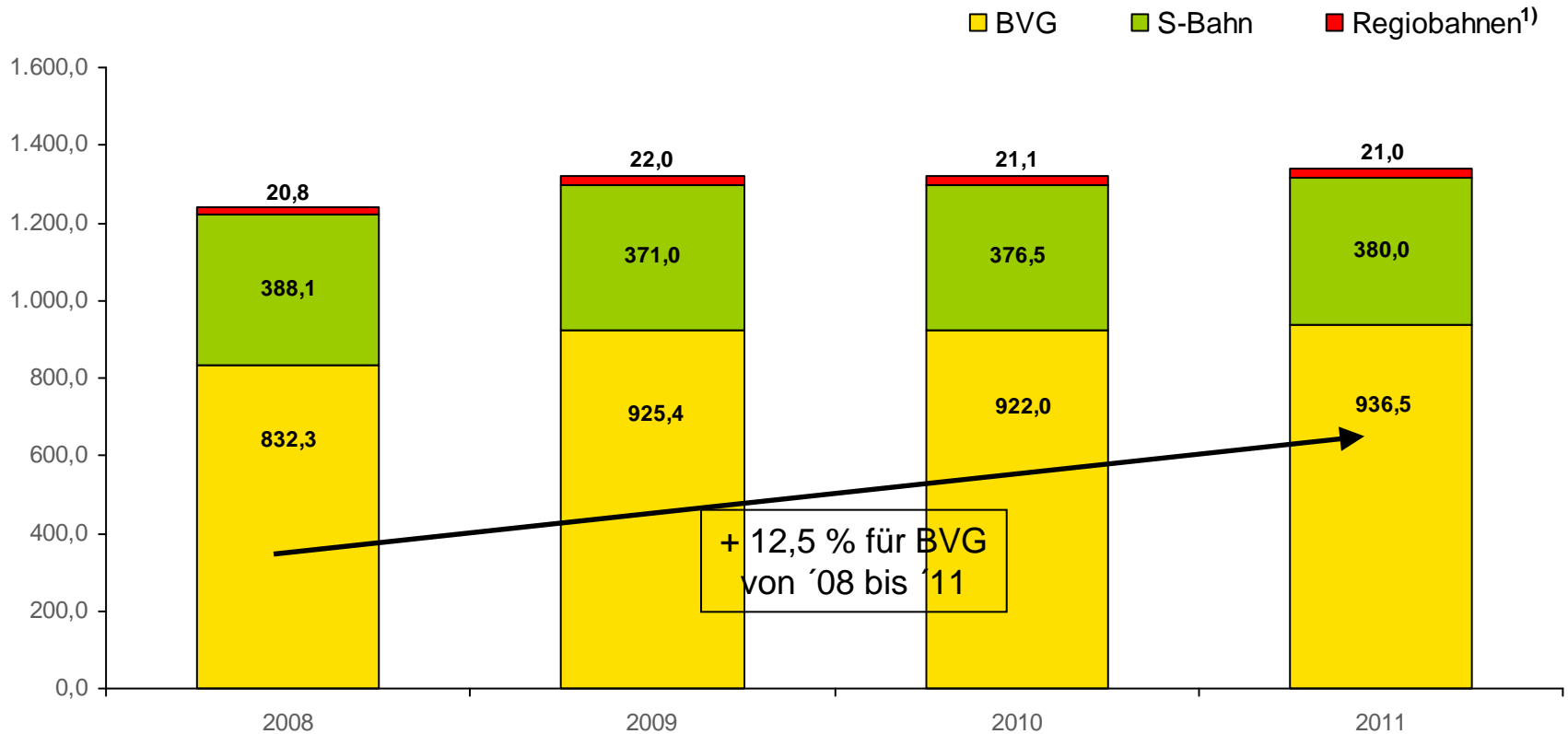
Anteil Fahrgastfahrten im Berliner ÖPNV



Quelle: Entwurf NVP 2012-214, Abb. 6, S. 32.

Alle Berliner Verkehrsunternehmen verzeichnen stetig steigende Fahrgastzahlen

Unternehmensbezogene Fahrgastfahrten von BVG, S-Bahn und Regiobahnen

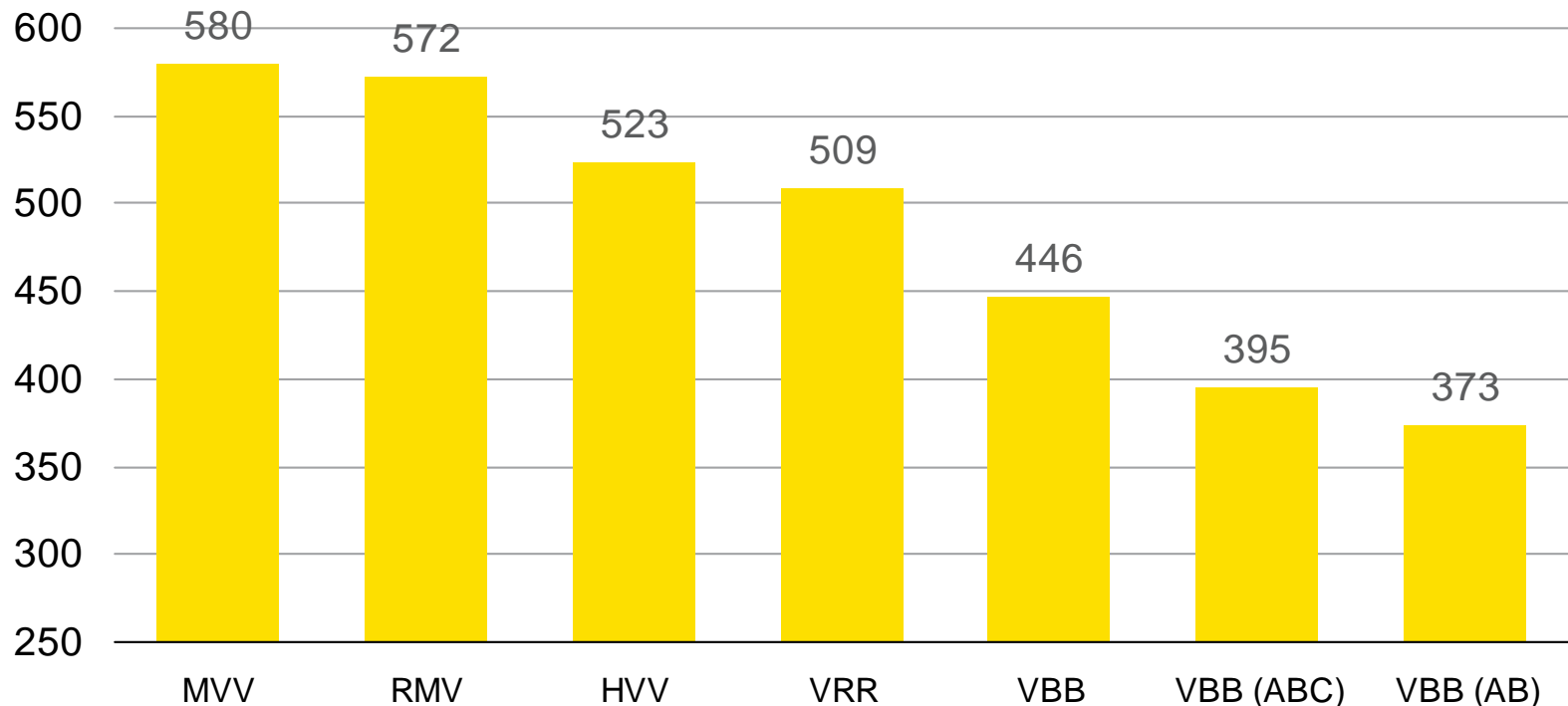


1) Regiobahnen nur Anteil auf Berliner Gebiet

Quellen: BVG lt. Unternehmensveröffentlichungen; S-Bahn und Regiobahnen (DB / ODEG / NEB) aus ÖPNV-Gesamtbericht 2010 (SenStadt)

Nur 35 % der Berlinerinnen und Berliner besitzen ein Auto – der niedrigste Wert in Deutschland!

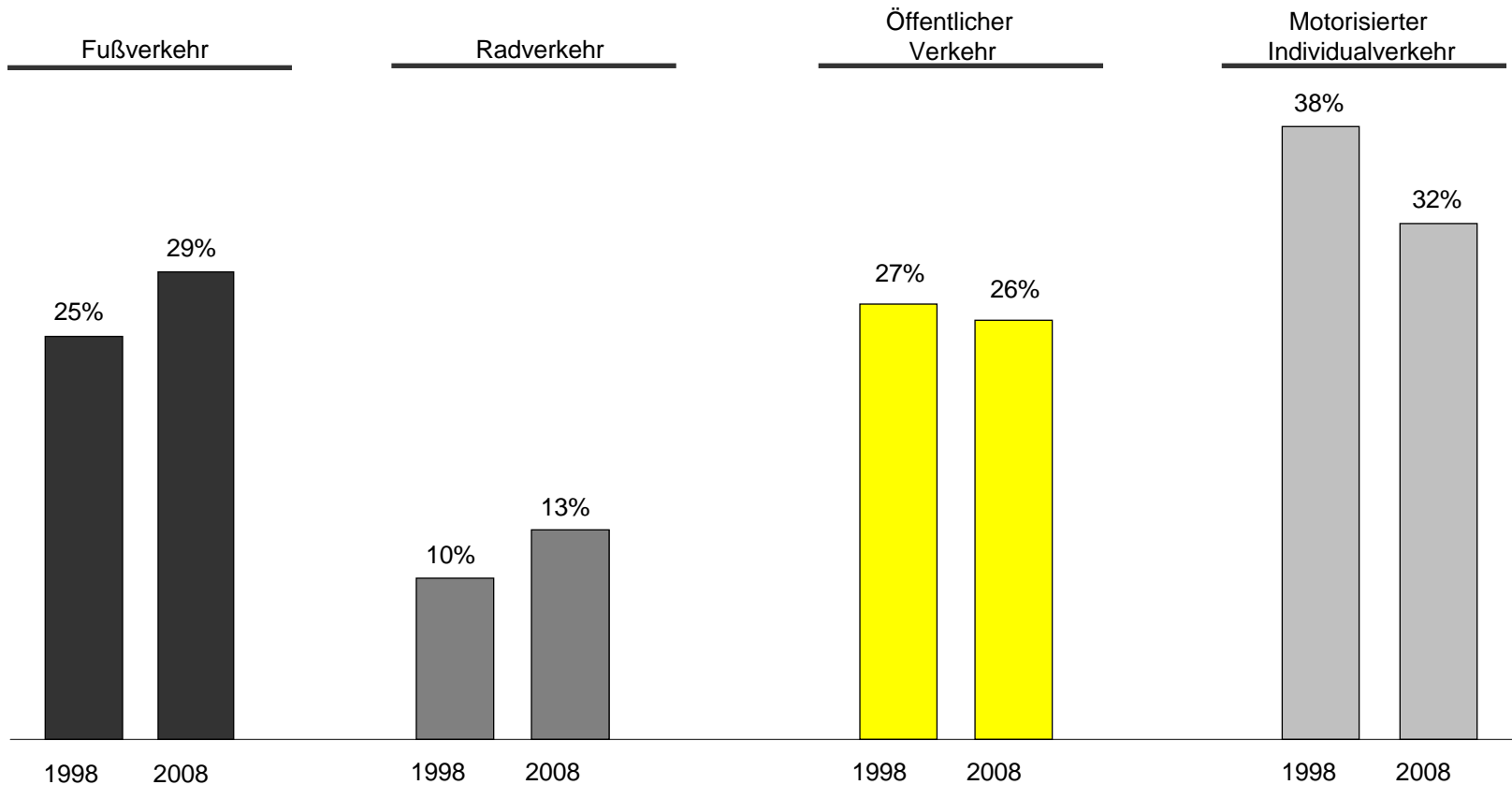
■ PKW je 1000 Einwohner (2003)



- Die PKW-Verfügbarkeit in Berlin sinkt in den letzten Jahren kontinuierlich – zuletzt auf **357** PKW pro 1000 Einwohner (Stand 2009)
- Gründe hierfür sind das hervorragende ÖPNV-Angebot und die überproportional steigenden Kosten für PKW

Der Rückzug des Autos stärkt die umweltfreundlichen Verkehre

Entwicklung der Verkehrsmittelwahl im Gesamtverkehr

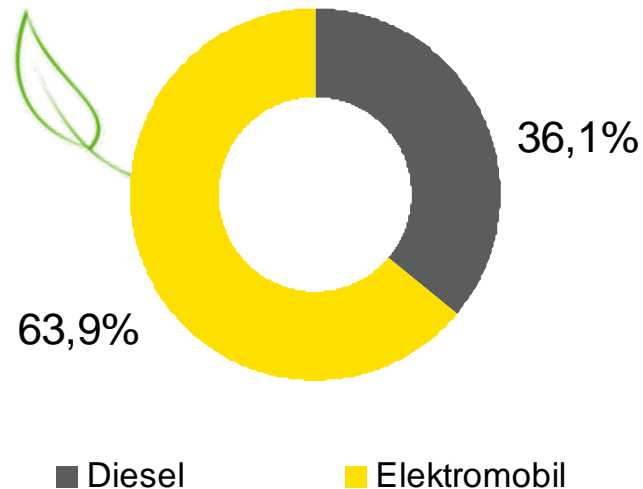


Quelle: SenStadt, Mobilität in der Stadt, 2010, Seite 15 nach SrV-Verkehrsbefragung 2008

ÖPNV fahren ist aktiver Umweltschutz!

Ökologischer Vorteil, exemplarisch am Beispiel der BVG:

Fahrgäste der BVG nach Antriebsart



- Der **MIV** verursacht ca. **15 %** aller CO₂-Emissionen in Berlin
- Die **BVG** verursacht mit ihren ÖPNV-Leistungen nur ca. **2 %** aller CO₂-Emissionen in Berlin
- 936 Mio. Fahrgäste ersetzen rd. 780 Mio. PKW-Fahrten pro Jahr

Besonders häufig wird der ÖPNV in Lichtenberg, Hellersdorf Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg genutzt

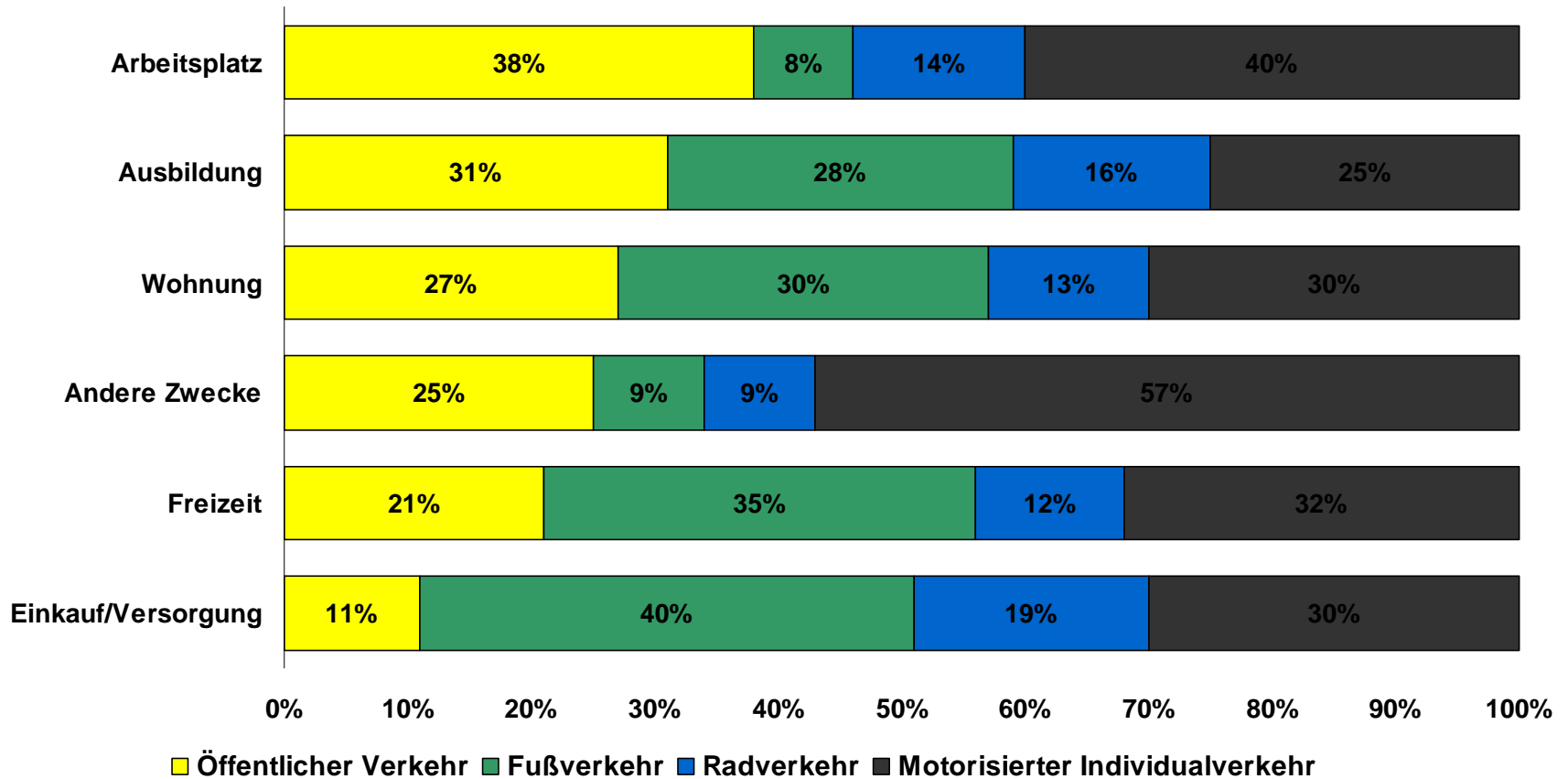
Wegeanteil der ÖPNV-Fahrten nach Bezirk in Prozent



Quelle: SenStadt, Mobilität in der Stadt, 2010, Seite 17 nach SrV-Verkehrsbefragung 2008

Die häufigste Nutzung des ÖPNV erfolgt nach wie vor auf dem Arbeitsweg – Potenzial für den ÖPNV bieten die Freizeitwege

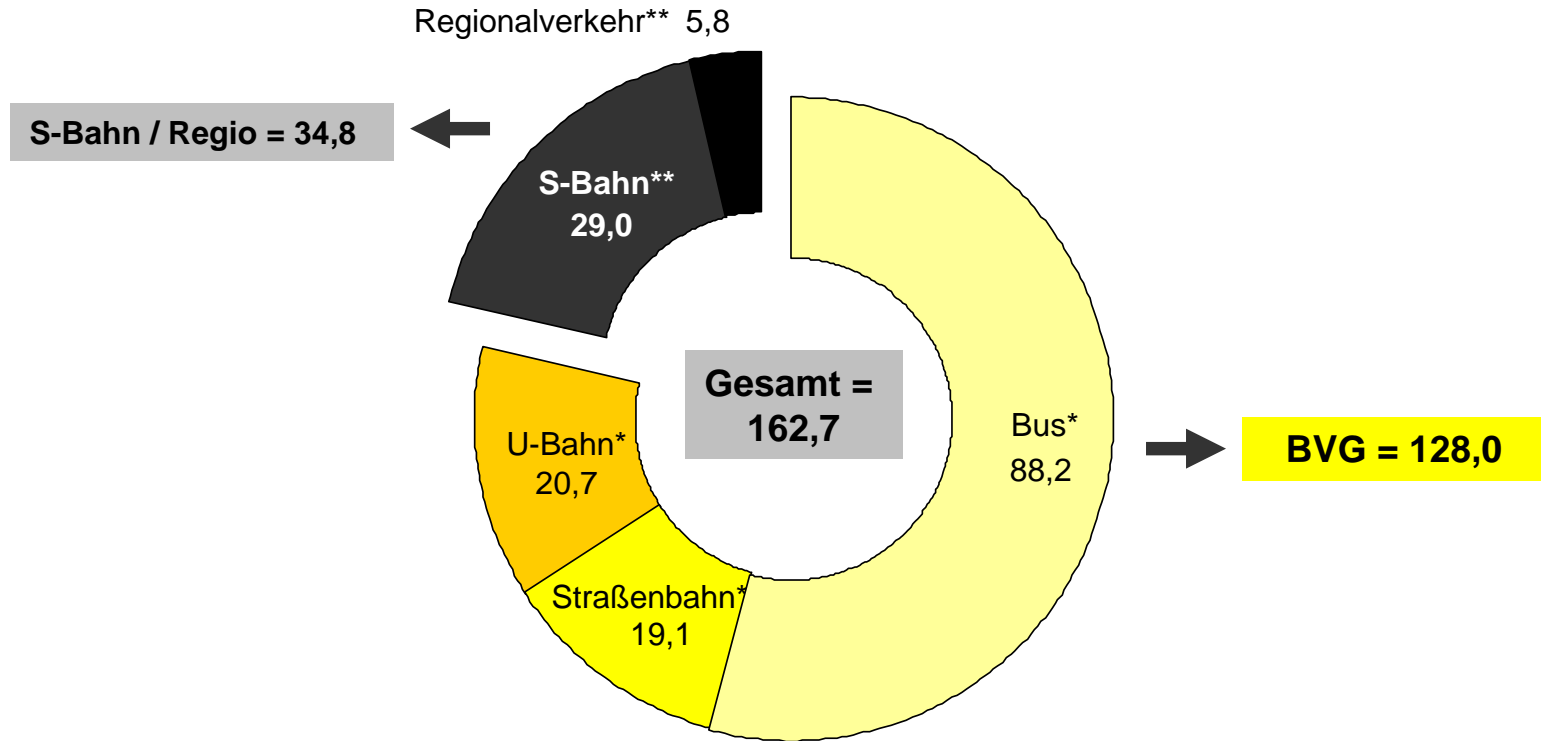
Verkehrsmittelnutzung nach Wegezwecken



Quelle: SenStadt, Mobilität in der Stadt, 2010, Seite 15 nach SrV-Verkehrsbefragung 2008

Auch in der Verkehrsleistung spiegelt sich die hohe Bedeutung der BVG als Rückgrat des ÖPNV wider

Soll-Leistungen Verkehrsverträge 2010 in Mio. Zug- bzw. Nutzwagenkilometer



*Soll-Werte, zusammengesetzt aus Referenzleistung laut Verkehrsvertrag, Streiknachleistungen sowie Neubaustrecken

**Angaben laut VBB-GmbH

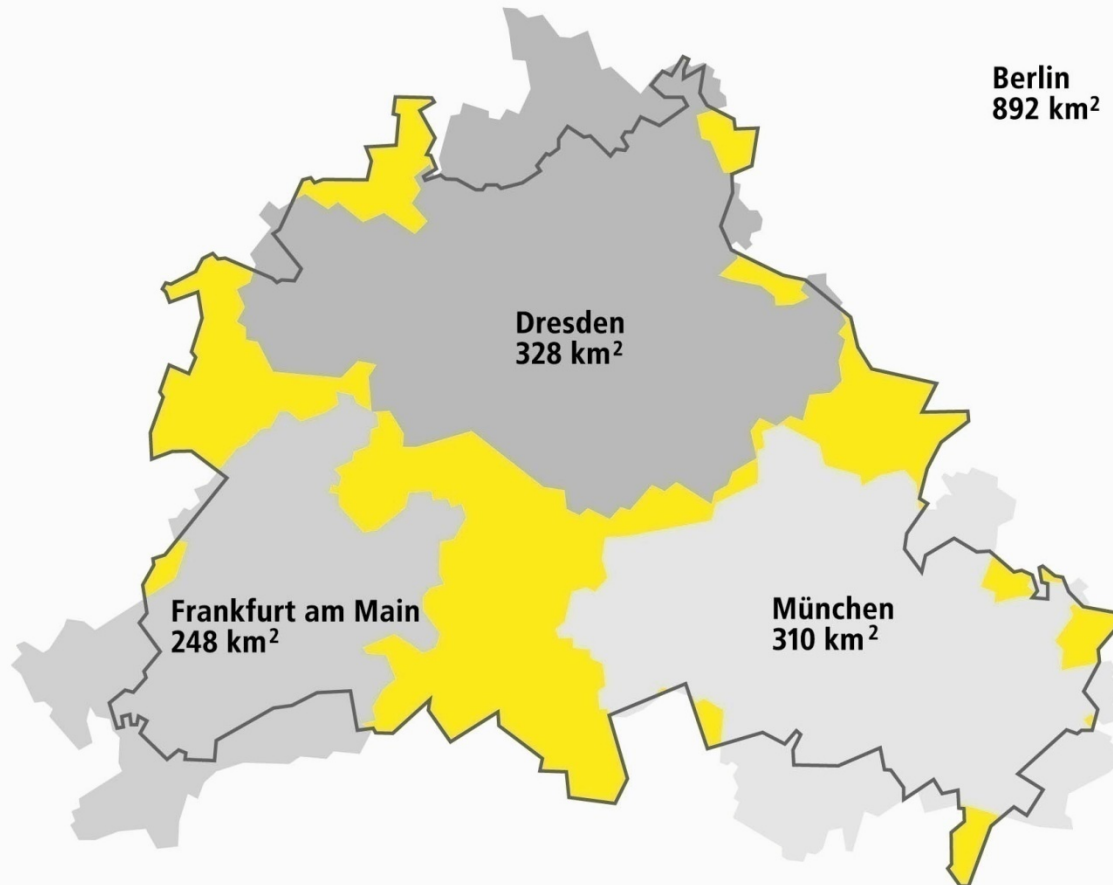
Quelle: CNB, ÖPNV-Gesamtbericht 2010, Seite 10

Aber der finanzielle Rahmen für den ÖPNV in Berlin entspricht nicht den Anteilen der Verkehrsunternehmen am Fahrgastaufkommen

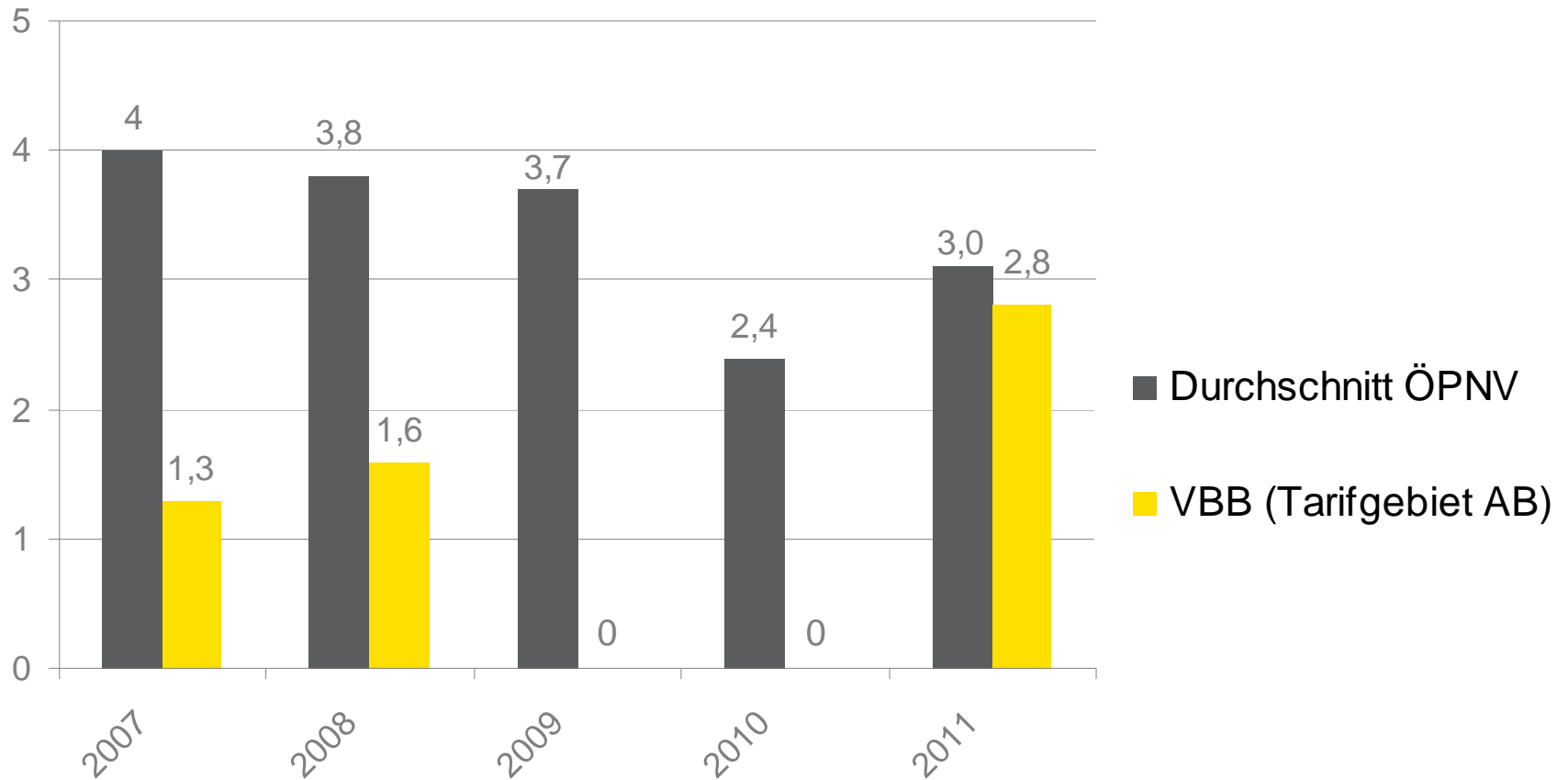
Finanzieller Rahmen des ÖPNV für 2010-2014 (Angaben in Mio. €)					
	2010	2011	2012	2013	2014
Öffentlicher Schienenpersonennahverkehr (SPNV)					
Regionalzüge ¹⁾	48,4	50,8	57,9	58,7	59,5
S-Bahn	236,4	240,2	244,2	248,3	252,3
Öffentlicher Straßenpersonennahverkehr (U-Bahn, Straßenbahn, Bus, Fähren)					
BVG-Vertrag ²⁾ , davon	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
<i>Leistungsbestellung</i>	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0
<i>Infrastrukturvorhaltung</i>	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0

Quelle: Entwurf NVP 2012-2014, Tab. 1, S. 33.

... dabei bewegt die BVG die größte Stadt Deutschlands ...

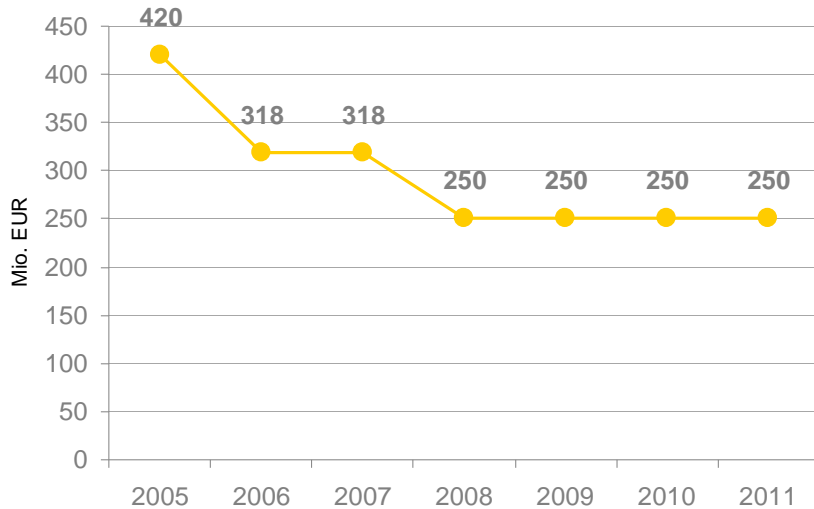


Die Erhöhung der Fahrpreise blieb in Berlin hinter der Entwicklung in anderen Verbänden erheblich zurück.

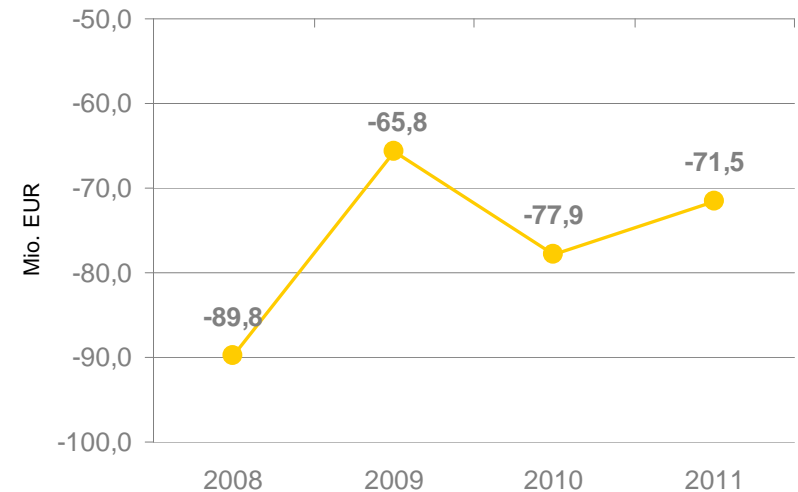


Trotzdem ist es der BVG gelungen, bei gleichbleibender, auf 250 Mio. EUR abgesenkter Ausgleichszahlungen durch das Land Berlin, ihr HGB-Ergebnis seit 2008 um fast 20 Mio. EUR nachhaltig zu verbessern.

Ausgleichszahlungen Land

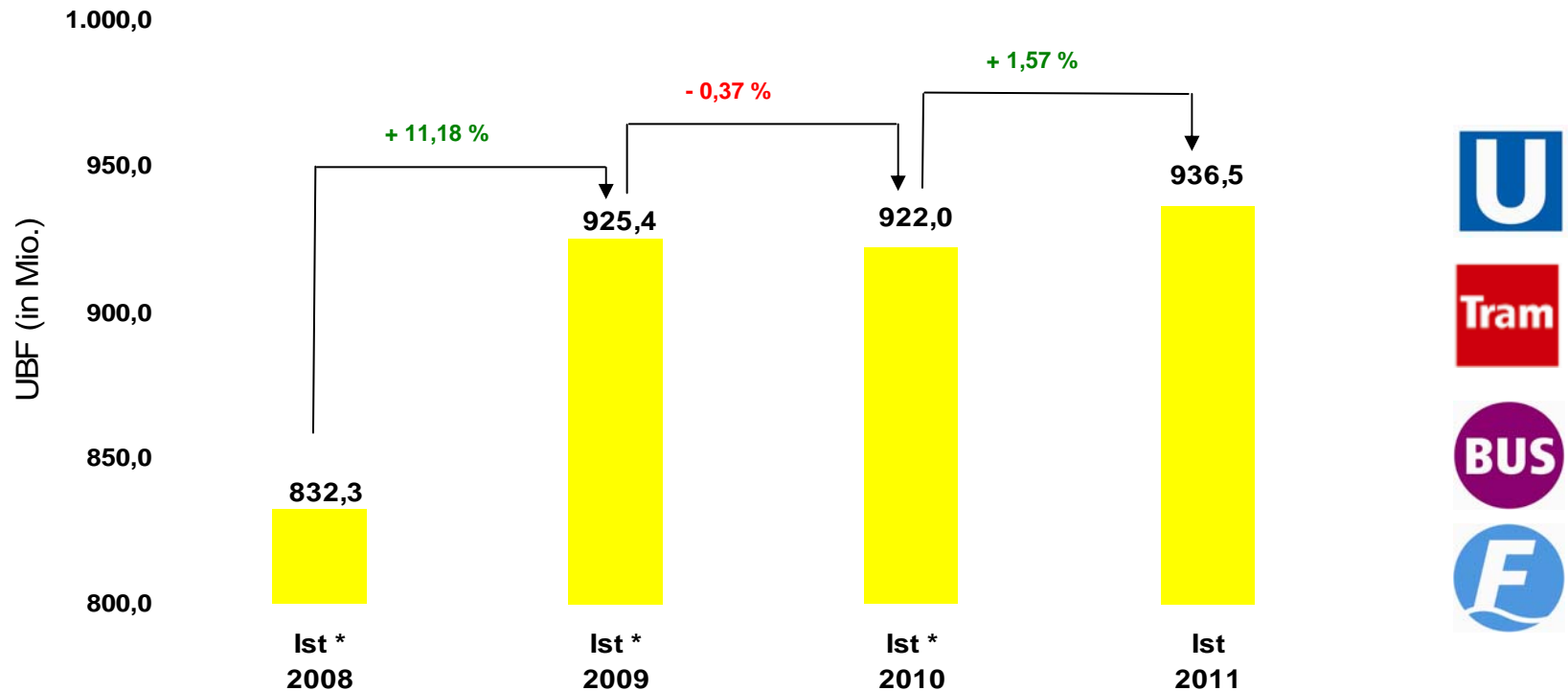


HGB-Ergebnisse BVG



2008: Ohne a. o. Ergebnis i. H. v. -156,3 Mio. EUR

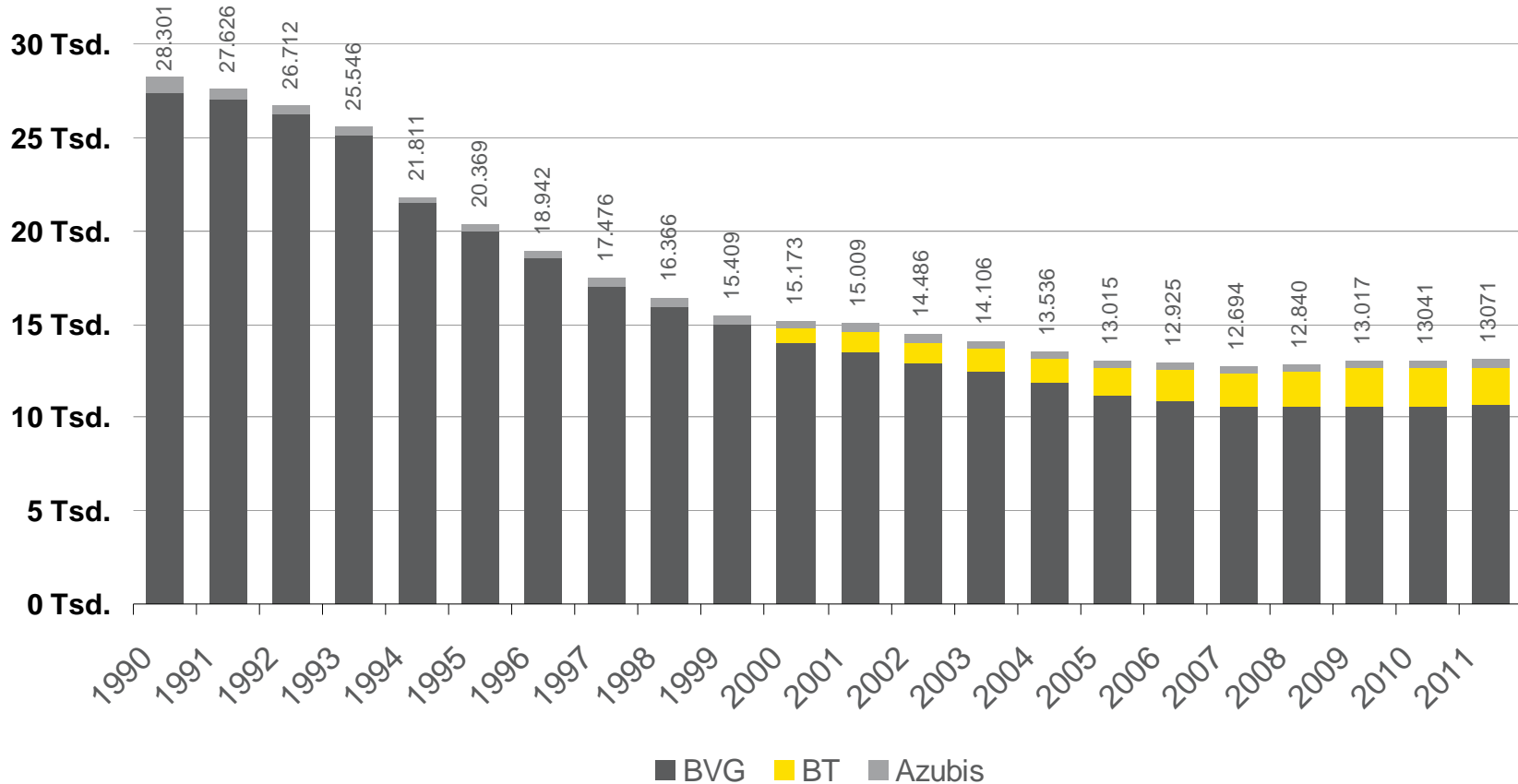
... u. a. durch Gewinnung von immer mehr Fahrgästen – ein Plus von 12,5 % von 2008 zu 2011



→ 90% der Berliner finden in ca. 400m Luftlinie eine Haltestelle der BVG

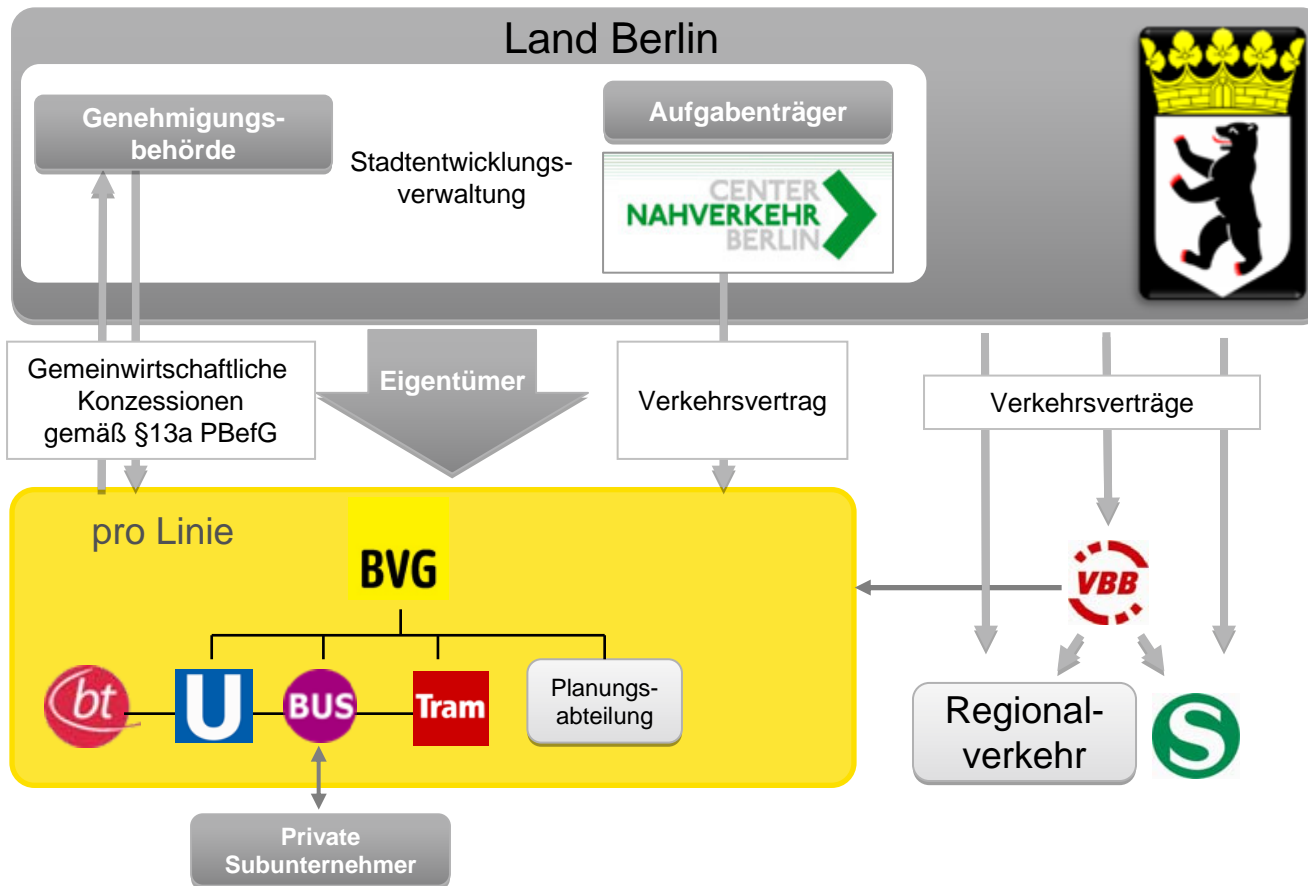
Die BVG hat seit 1989 ihren Personalbestand bei gleicher Betriebsleistung um 56 % verringert. Alle Personalmaßnahmen waren sozialverträglich, die Gehaltsanpassungen der Belegschaft moderat.

Entwicklung Mitarbeiterzahl in Tsd. seit 1990



Der Verkehrsvertrag (Nettovertrag!) regelt die zu erbringenden Leistungen und die Finanzierung der BVG durch das Land Berlin

Organisation des ÖPNV/SPNV in Berlin























- **Besteller Land Berlin** bestellt Verkehr und Infrastruktur in Umfang und Qualität bei der BVG und übernimmt die Verantwortung für die ausgeübte Bestellkompetenz.

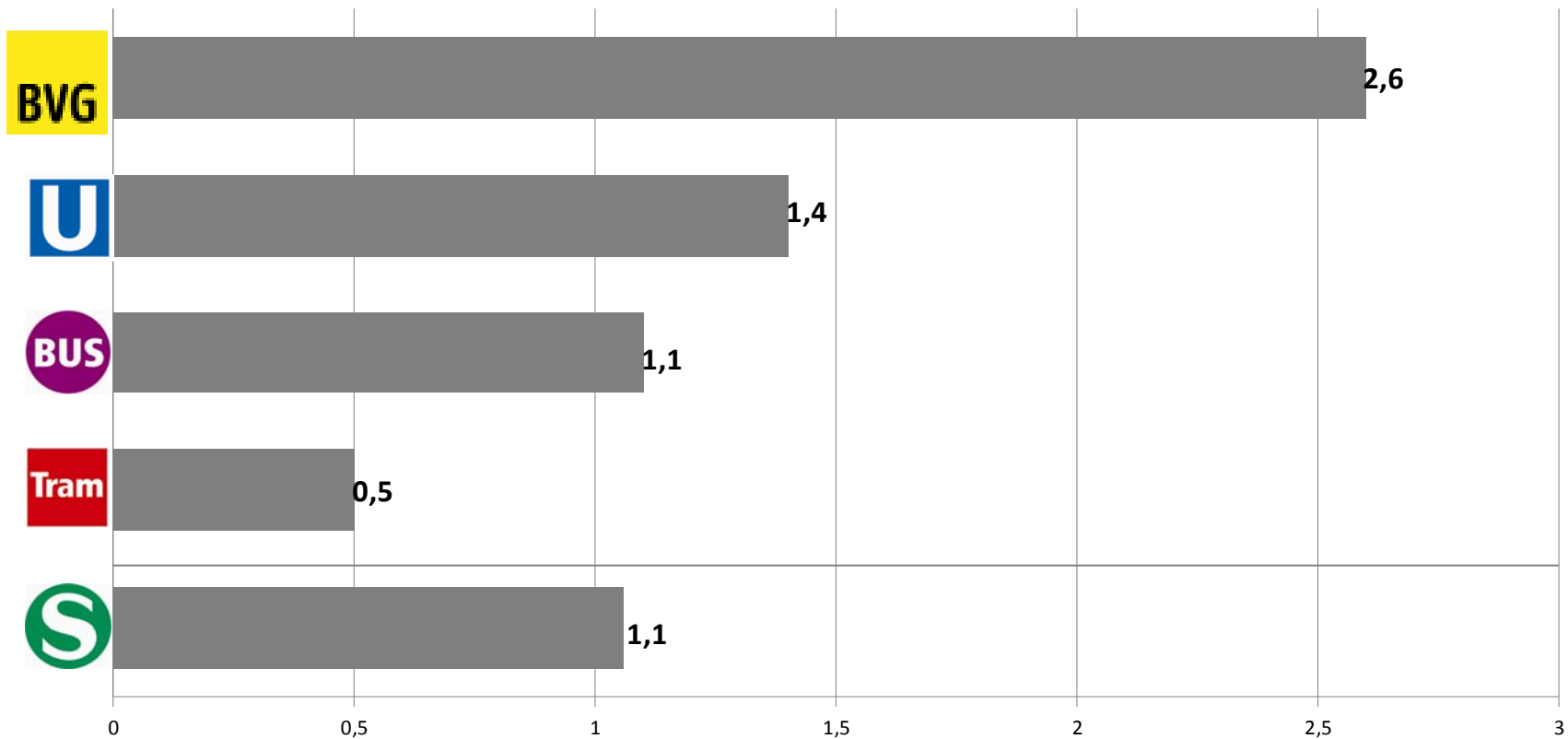
- **Ersteller BVG** erstellt bestellte Leistungen, übernimmt Verantwortung für vertragskonforme Leistungserbringung und Weiterentwicklung des Angebotes.

- **Netto-Vertrag**, BVG hat Verantwortung für Gestaltung der Tarife und Fahrgeldeinnahmen.

Die im Verkehrsvertrag vereinbarten Qualitätskennzahlen liegen größtenteils über dem Sollwert, jedoch alle über der Malusgrenze (1/2)

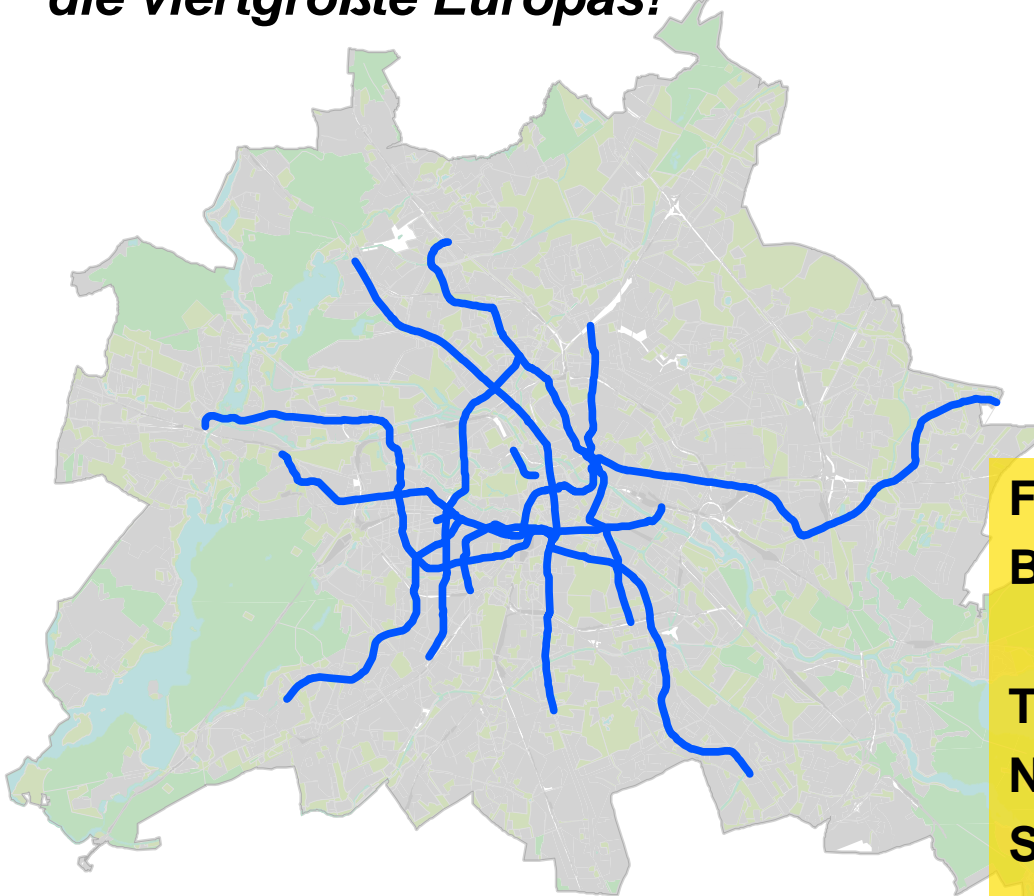
Kennzahl	Sollwert	Istwert 2010	Istwert 2011
Pünktlichkeit <i>U-Bahn</i>	97 %	97,6 % 	97,7 % 
Pünktlichkeit <i>Straßenbahn</i>	91 %	91,0 % 	91,6 % 
Pünktlichkeit <i>Omnibus</i>	87 %	84,8 % 	84,9 % 
Zuverlässigkeit <i>U-Bahn</i>	99,7 %	99,8 % 	99,8 % 
Zuverlässigkeit <i>Straßenbahn</i>	99,7 %	99,3 % 	99,5 % 
Zuverlässigkeit <i>Omnibus</i>	99,8 %	98,6 % 	99,5 % 
Verfügbarkeit Aufzüge	95 %	97,9 % 	98,2 % 
Verfügbarkeit Fahrtreppen	95 %	97,1 % 	97,1 % 
Verfügbarkeit DAISY	97 %	99,5 % 	99,6 % 
Ausfallquote Infrastrukturanlagen U-Bahn	<1 %	0,02 % 	0,01 % 

Jeden Tag entscheiden sich 2,6 Millionen Menschen für die BVG



Angaben in Mio. Fahrgastfahrten pro Betriebszweig/Unternehmen

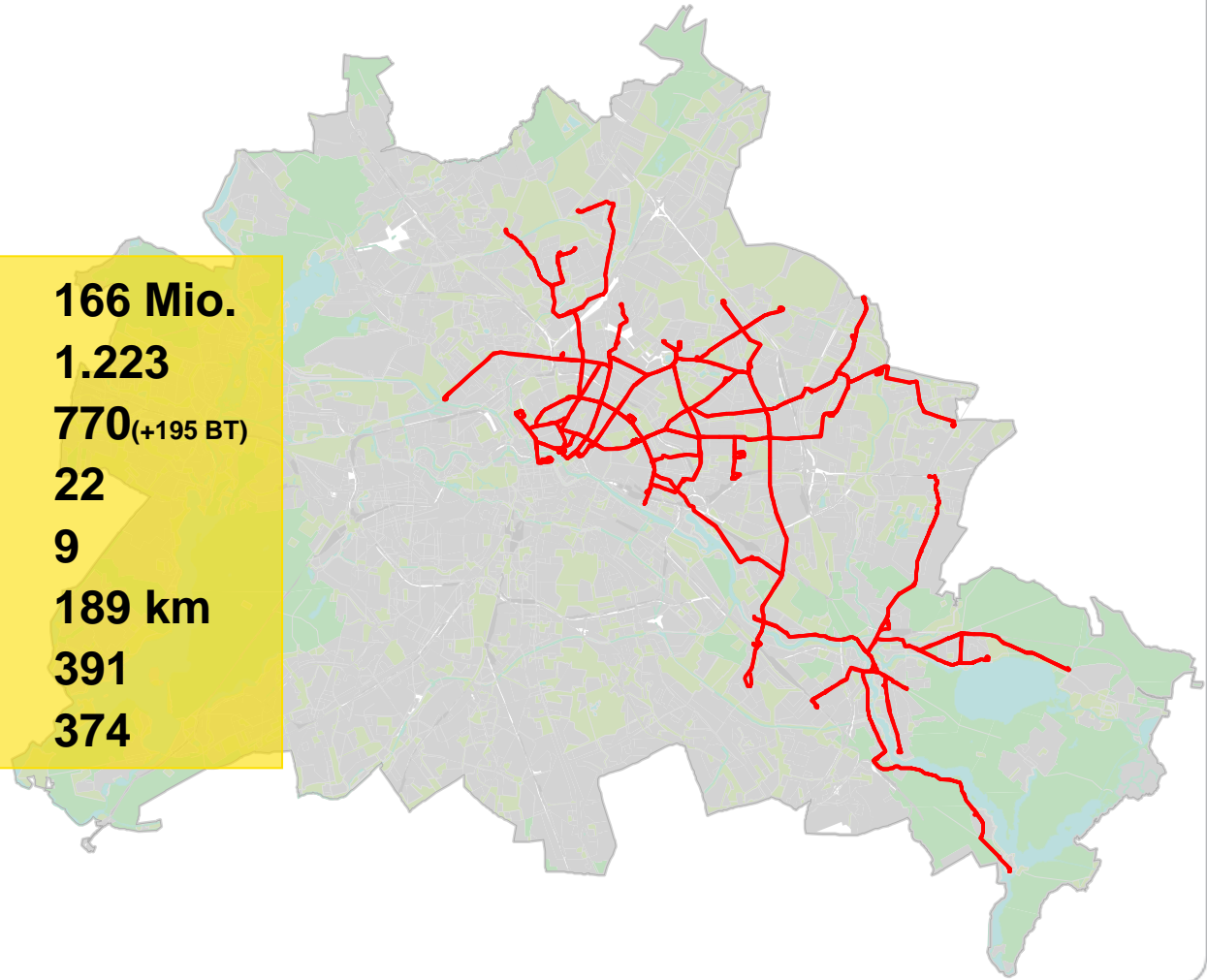
Die Berliner U-Bahn ist der größte U-Bahnbetrieb Deutschlands und die viertgrößte Europas!



Fahrgäste:	505 Mio.
Beschäftigte:	1.800
davon Fahrer:	510_(+210 BT)
Taglinien:	10
Nachtlinien:	8
Streckenlänge:	146 km
Fahrzeuge:	1.250
Bahnhöfe:	173

Die Berliner Straßenbahn ist das drittgrößte Straßenbahnnetz der Welt und wird laufend modernisiert

Fahrgäste:	166 Mio.
Beschäftigte:	1.223
davon Fahrer:	770_(+195 BT)
Taglinien:	22
davon 24-h Betrieb:	9
Streckenlänge:	189 km
Fahrzeuge:	391
Haltestellen:	374



Die BVG betreibt das größte Stadtbusnetz Deutschlands – einen großen Teil davon rund um die Uhr!



Fahrgäste:	387 Mio.
Beschäftigte:	3.260
davon Fahrer	2.260_(+1.510 BT)
Taglinien:	149
davon 24h-Linien:	17
Nachtlinien:	63
Linienlänge:	1.675 km
Fahrzeuge:	1.323
Haltestellen:	6.481

Auch sechs Fährlinien ergänzen das Angebot in den wasserreichen Gebieten Berlins



Fahrgäste: 1 Mio.

Linien: 6
davon Saisonfähren: 3

Die intakte Infrastruktur ist das technische Rückgrat der BVG mit beeindruckenden Ausmaßen



Facility Management

Betriebshöfe/Werkstätten: 21

Verwaltungsgebäude: 11

Bahnhöfe

Bahnhöfe/Haltestellen: 7.572

Fahrtreppen: 362

Aufzüge: 125

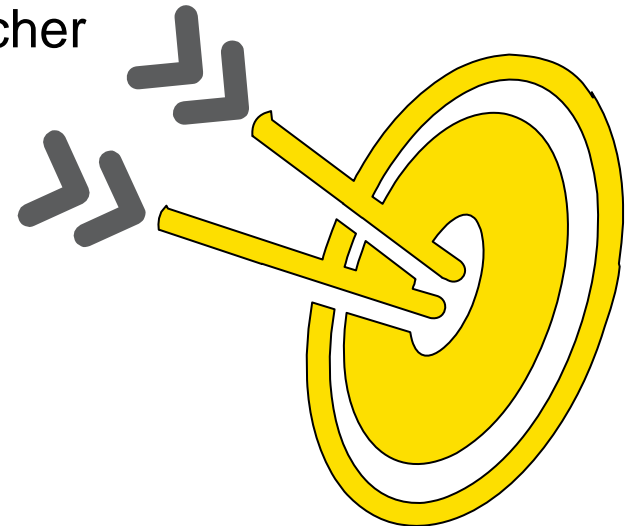
Fährstege: 14

Vertriebstechnik

Verkaufsautomaten: 1.102

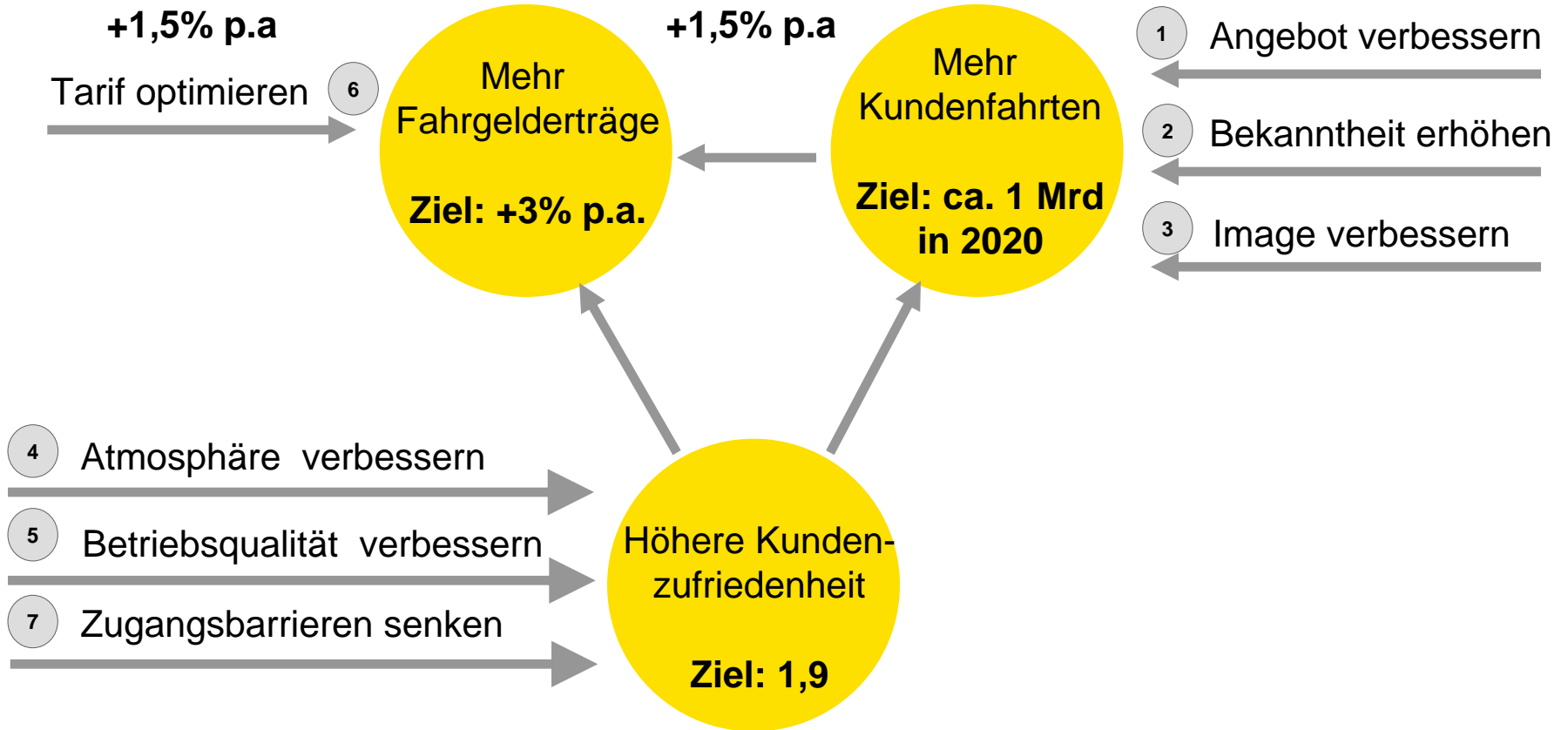
Was können wir vom ÖPNV erwarten?

- Mehr und zufriedenere Fahrgäste
- Instandsetzung der Infrastruktur entsprechend der vorhandenen Mittel
- Beschaffung verlässlicher und wirtschaftlicher Fahrzeuge
- Hohe Effizienz



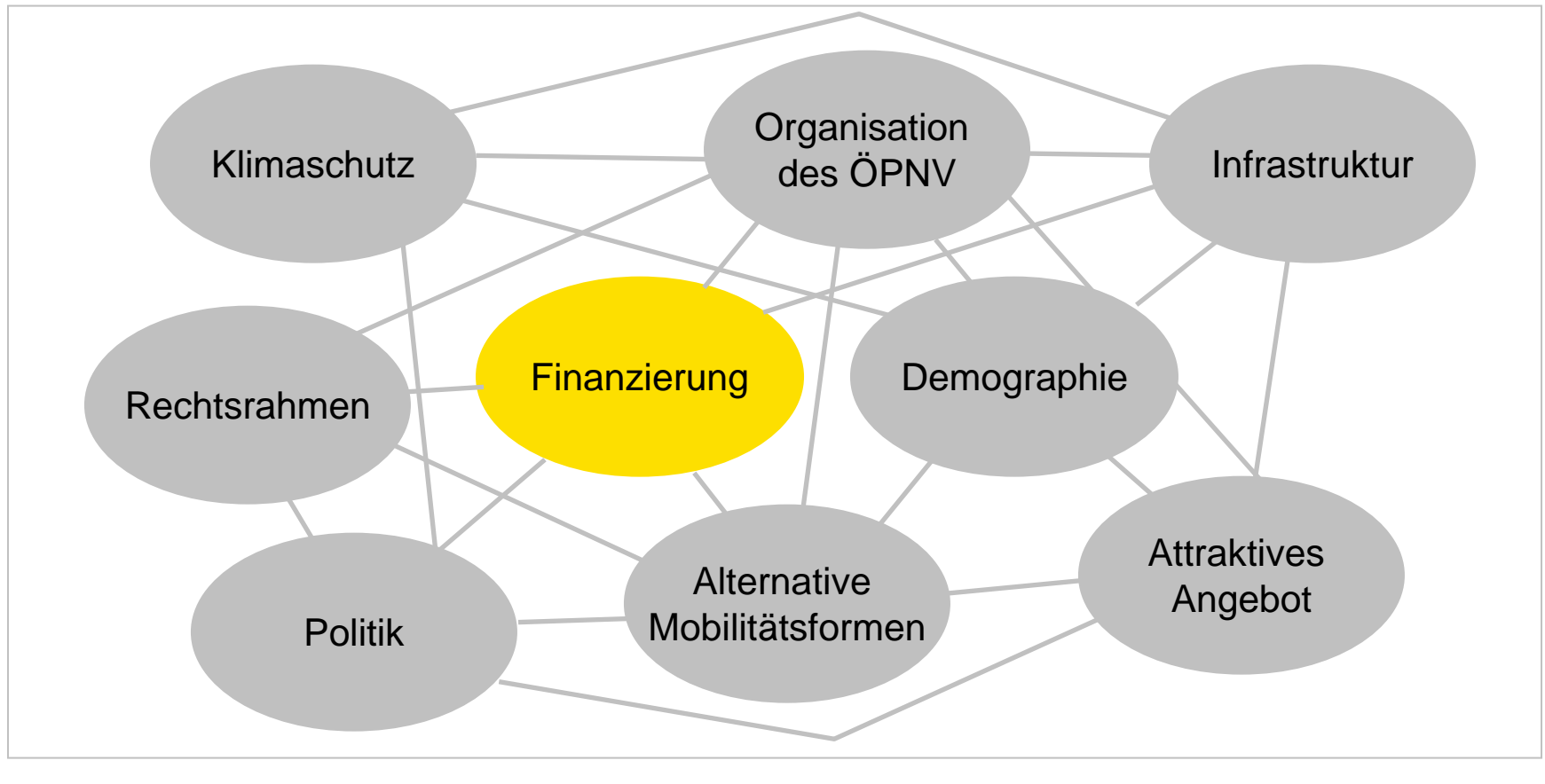
Wir steigern die Fahrgelderträge, indem wir verstärkt auf die Kundenbedürfnisse eingehen

Strategieziele und Zusammenhang Kundenbedürfnisse und Zielerreichung



... deswegen steht für die BVG nach wie vor eine gesicherte Finanzierung im Mittelpunkt des strategischen Handelns!

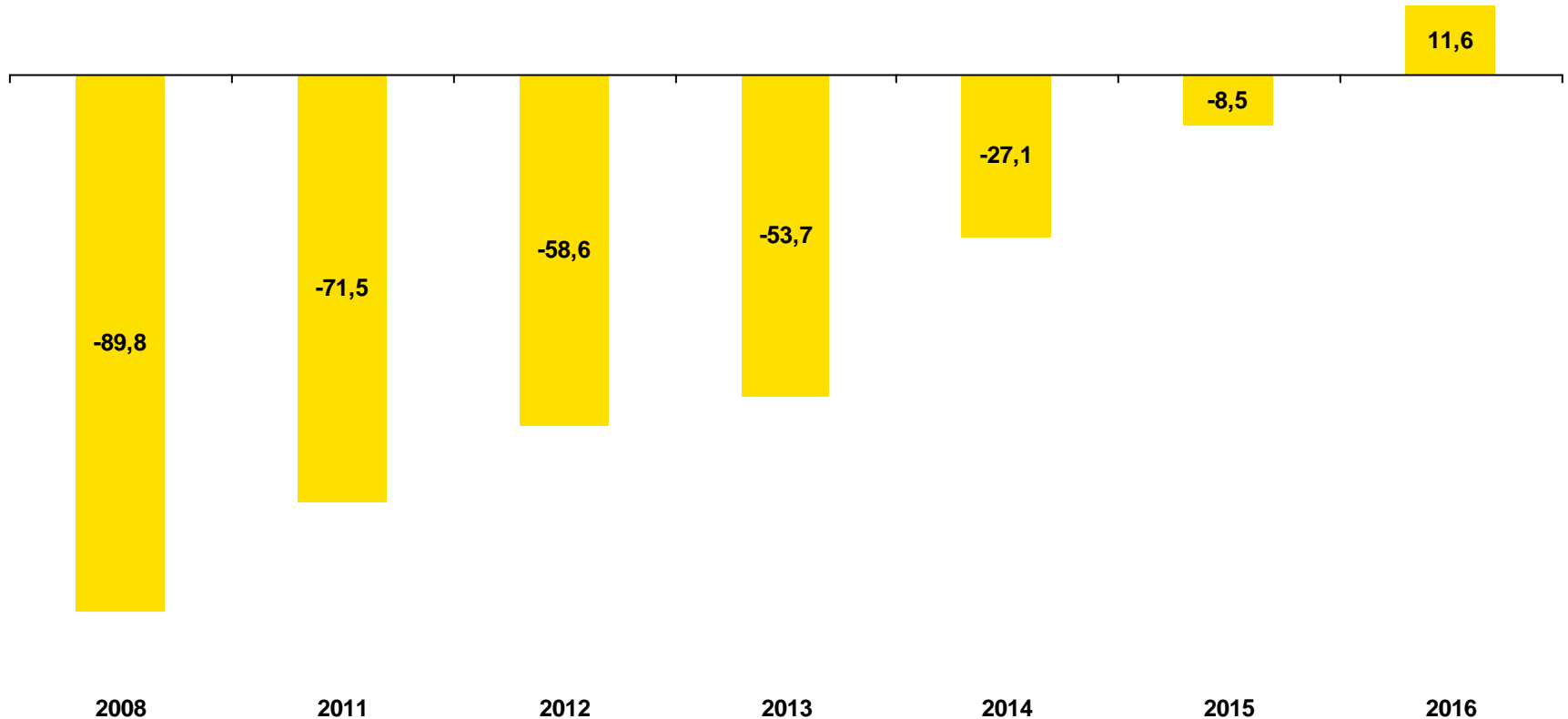
Herausforderungen im ÖPNV



Mit den ergriffenen Maßnahmen plant die BVG, in 2016 die schwarze Null zu erreichen.

■ Ergebnis HGB Konzern

Angaben in Mio. EUR



2008: ohne a. o. Ergebnis i. H. v. -156,3 Mio. EUR